**10.Klasse**

**Die zweite Runde**

**Prüfungsteil 4: Leseverstehen**

**Zeit: 45 Min.**

**I.Lesen Sie den Text.**

**Pasta, Pizza und Schnitzel**

*Susanne Westphal-Gerke recherchiert die Lieblingsessen der Deutschen und erinnert sich an Kommentare dazu von Menschen aus aller Welt.*

*Leicht zu kochen und lecker: Spaghetti Bolognese essen nicht nur Kinder sehr gern.*

1 WAS IST wohl das Lieblingsessen der Deutschen? Sauerkraut und Wurst würden sicher viele Menschen aus anderen Ländern *annehmen*. Das stimmt aber nicht, denn viele Deutsche haben in *Umfragen* auf Platz eins Spaghetti Bolognese oder Nudeln mit Tomatensoße *angegeben*. Das ist leicht zu kochen und schmeckt gut. *Hierzulande* lieben wir Pasta wirklich. Auf keiner Party darf Nudelsalat fehlen. Es ist normal, dass manche Gäste eine Schüssel davon für das Buffet mitbringen. „Das wдre in der arabischen Kultur *undenkbar*!“, meinte ein syrischer Schriftsteller, der schon lange in Deutschland lebt. Erstens wäre es den *Gastgebern* gegenüber unhöflich, etwas zu essen mitzubringen, zweitens, warum bloß immer Nudelsalat?

2 Von einer Italienerin habe ich gehört, dass es in ihrem Land unmöglich wäre, so viele getrocknete Nudeln zu *verwenden*. Sie habe mal ihrer Familie in Rom ein Paket deutsche Nudeln zum Probieren mitgebracht, aber die Reaktion war ein *verständnisloses* Kopfschütteln. In Italien *bevorzugt* man frische Pasta.

3 Auch ganz oben auf der *Hitliste* der Lieblingsessen in Deutschlandsteht Schnitzel. Davon *verspeisen* wirviel zu viel, heiЯt es in *Studien*. Selbstohne Pommes Frites ist dieses *panierte* Stück Fleisch recht *kalorienreich*. In *Kantinen* wird es immer wieder gernegenommen. Allerdings sind dort auchFisch und die leichte asiatische Küche *im Trend*.

4 Natürlich ist auch Pizza in Deutschland sehr beliebt. Man isst sie als *Snack* beim Shoppen, in der Mittagspause und auf der *Durchreise*. Manche lassen sich ihre Lieblingspizza mit einem Lieferdienst nach Hause bringen, andere kaufen sie tiefgekühlt. Vor dem Backen muss aber unbedingt die Plastikfolie entfernt werden, sonst darf man *sich* nicht *wundern*, wenn die Pizza nicht schmeckt. Deshalb hatte sich ein junger Mann beschwert, der seine erste Pizza alleine *zubereitet* hatte.

5 Mein Onkel mag Pizza überhaupt nicht. Er sagt: „Das ist kein Essen, das sieht aus wie Kuchen mit Wurst.“ Onkel Heinrich liebt wie viele andere Deutsche Kartoffeln. In keinem anderen Land werden so viele Kartoffeln verspeist wie in Deutschland. Wir kochen und braten sie, es gibt Kartoffelbrei, Kartoffelsuppe und Kartoffelsalat. Früher dachte ich, Kartoffelsalat ist hauptsächlich in Deutschland zu finden, jetzt weiß ich, es gibt Variationen auf der ganzen Welt. Einmal konnte

ich leckeren *kreolischen* Kartoffelsalatprobieren. Aber so etwas als Nachtisch zu essen, wie es auf den Philippinen möglich ist, das ginge bei uns nicht. Onkel Heinrich und viele andere Deutsche wären damit nicht einverstanden. Für sie *gilt* nur ein Rezept aus der Familie oder aus der Region und das ist immer ein Hauptgericht.

6 Fragt man kleinere Kinder nach ihrem Lieblingsessen, so lautet die Antwort oft „Pfannkuchen mit Zimt und Zucker.“ Viele lieben auch Milchreis mit Apfelmus, natürlich auch mit Zimt und Zucker. Ein Koreaner hat mal zu mir gesagt „Ich kann alles essen.“ „Auch süßen Milchreis?“, habe ich ihn gefragt. „Ja, alles!“, erwiderte er. Nachdem er dann dieses süße, *klebrige* Gericht bei uns als Hauptspeise gegessen hatte, hatte er diese Meinung: „Ich kann fast alles essen, aber bitte keinen Milchreis mehr!“ So geht es sicher vielen Menschen aus Asien.

7 Sollte man diesen *Statistiken* über die Lieblingsessen der Deutschen überhaupt glauben? Sehr viele leckere Gerichte, übrigens auch mit Sauerkraut, wurden hier ja noch gar nicht erwähnt. Aber dafür reicht der Platz jetzt nicht mehr …

0 – 2 **recherchieren** nach Informationen suchen – **annehmen** vermuten; denken – **e Umfrage,n** wenn man viele Menschen zu einem Thema nach ihrer Meinung fragt – **angeben** sagen – **hierzulande** in diesem Land – **undenkbar** unvorstellbar; unmöglich – **r Gastgeber,-** Person, die eingeladen hat – **verwenden** benutzen – **verständnislos** so, dass man nicht verstehen kann, warum jmd. etw. tut – **bevorzugen** lieber mögen

3 **e Hitliste,n** Liste mit den beliebtesten Dingen – **verspeisen** essen – **e Studie,n** Untersuchung – **panieren** Fleisch vor dem Bratenin Eigelb u. Semmelbresel/Mehl tauchen – **kalorienreich** mit vielenKalorien – **e Kantine,n** öffentliche Küche – **im Trend sein** Modesein; beliebt sein

4 **r Snack,s** kleines Essen zwischendurch – **e Durchreise,n** wenn man während einer Reise nur kurz (zum Beispiel zum Umsteigen)an einem Ort ist – **sich wundern** etw. merkwürdig finden; überraschtsein – **zubereiten** kochen

5 – 7 **kreolisch** aus der Karibik – **gelten** hier: richtig sein – **erwidern** antworten – **klebrig** so, dass es klebt – **e Statistik,en** Tabelle/Grafik mit den Zahlen z. B. einer Umfrage

**II. Lesen Sie die folgenden Aussagen, hören Sie anschließend den Text und entscheiden Sie, welche der Aussagen mit dem Text übereinstimmt (R) und welche nicht (F). (8 P.)**

a) Sauerkraut und Wurst ist das Lieblingsessen der Deutschen.

b) Nudeln sind in Deutschland sehr beliebt.

c) In arabischen Ländern bringt jeder Gast etwas zu essen mit.

d) Schnitzel wird in Deutschland selten gegessen.

e) Die italienische Küche, z.B. Pizza, ist in Deutschland beliebt.

f) Kartoffeln werden in vielen Varianten zubereitet.

g) Kinder essen gern süße Speisen, wie Milchreis und Pfannkuchen.

h) Auch Asiaten essen gern Milchreis.

**III. Bilden Sie schriftlich 5 W-Fragen zu den ersten Absätzen. (5P.)**

**IV. Stellen Sie eine Inhaltsgliederung aus 5 Punkten in Form der Substantivgruppen zusammen. (5P.)**

**V. Was halten Sie vom Thema im Text? (Nicht mehr als 5 Sätze) (2 P.)**

**10.Klasse**

**Aufgabe 5: Monologische Rede**

**Sprichwörter:**

* 1. Aller Anfang ist schwer.
  2. Ende gut, alles gut.
  3. Den Freund erkennt man in der Not.
  4. Wissen ist Macht.
  5. Sag, was du weißt, und tu, was du kannst.
  6. Es ist kein Meister vom Himmel gefallen.
  7. Wiederholung ist die Mutter der Weisheit.
  8. Lerne was, so kannst du was.
  9. Wer sucht, der findet.
  10. Je mehr der Mensch weiß, desto mehr will er wissen.

**Aufgabe 6: Dialogische Rede**

* + 1. In der Kürze liegt die Würze.
    2. Reden ist Silber, Schweigen ist Gold.
    3. Hunger ist der beste Koch.
    4. Wie die Eltern, so die Kinder.
    5. Ohne Fleiß, kein Preis.